Zwey Röslein

Knabe.

Geh ich zum Brünnelein,
Trink aber nicht,
Such ich mein Schätzelein,
Find's aber nicht.

Setz ich mich so allein
Aufs grüne Gras,
Fallen zwei Röselein
Mir in den Schoss.

Diese zwei Röselein
Gelten mir nicht,
Ists nicht mein Schätzelein,
Die sie mir bricht?

Diese zwei Röselein
Sind rosenrot,
Lebt noch mein Schätzelein
Oder ist's tot?

Wend ich mein Aeugelein
Rum und umher,
Seh ich mein Schätzelein
Beim andern stehn.

Wirft ihn mit Röselein,
Treffen mich thut;
Meint sie wär ganz allein,
Das thut kein gut.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201902151136-2